

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts, des Stadtrats und des Finanzamts Dippoldiswalde

Bezugspreis: Für einen Monat 2.—  
R.-Mk. mit Inlagen; einzelne Nr. 10 Rpf.  
:: Gemeinde-Verbands-Konto Nr. 3 ::  
Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403  
Postkassenkonto Dresden 125 48

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter  
breite Zeile 20 Rpf., Eingekauft und  
Reklamen 60 Reichspfennige

Verantwortlicher Redakteur: Felig Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 105

Sonnabend, am 6. Mai 1933

99. Jahrgang

## Mutschmann Statthalter für den Freistaat Sachsen

Auf Vorschlag des Reichskanzlers Adolf Hitler ernannte der Reichspräsident zum Statthalter für den Freistaat Sachsen den Leiter des Gaues Sachsen der NSDAP, Martin Mutschmann.

Die Frage der Besetzung des Statthalterpostens für Sachsen dürfte in einer vor wenigen Tagen stattgefundenen Besprechung zwischen dem Reichskommissar für Sachsen, von Killinger, und Reichskanzler Hitler geregelt worden sein. Ueber die zukünftige Stellung des Reichskommissars von Killinger nach der Ernennung des Statthalters verlautet noch nichts; es wird aber erwartet, daß die Deffentlichkeit schon in den nächsten Tagen darüber aufgeklärt werden wird.

Der Name Martin Mutschmann ist in Sachsen nur zu bekannt, als daß über seine Persönlichkeit noch mehr zu sagen wäre. Mutschmann ist ohne Zweifel die Kraft gewesen, die von dem von dem Kommunistenführer Holz und seiner Horde gebrandschagten Vogtland aus die nationalsozialistische Bewegung hineintrug in das so lange Jahre rote Sachsen. Mutschmann war der allererste Mann in Sachsen, der die Grundgedanken des Nationalsozialismus vollständig befaßt

und aus dieser Erkenntnis heraus zum bewährtesten Kämpfer für Hitler wurde. Das kommunistisch verfeuchte Vogtland eines Holz wurde nach und nach zu einer Hochburg des Nationalsozialismus; der vergangene 1. Mai war wohl der beste Lohn, den sich Mutschmann für seine Lebensaufgabe wünschen konnte. Wer hätte zu Zeiten jemals daran gedacht, daß über dem Vogtland das Hakenkreuz als Siegeszeichen wehen würde? Dieser Freiheitskämpfer ist nun zum ersten Mann im Freistaat Sachsen ernannt worden; wir wünschen ihm vollen Erfolg für seine Führerarbeit mit dem Bewußtsein getreuer Gefolgschaft!

Martin Mutschmann stammt aus Hirschberg an der Saale; er konnte vor wenigen Wochen seinen 54. Geburtstag feiern. Seine eigentliche Heimat ist Plauen, wo er die Bürgerschule und die Handelsschule besuchte und seine kaufmännischen und handwerklichen Kenntnisse in den dortigen Spigen- und Wäschefabriken erwarb. Seiner Militärdienstpflicht kam er bei der Infanterie in Strahburg nach und machte sich 1907 durch die Gründung einer Spigenfabrik in Plauen selbständig. Von 1914 bis 1916 nahm er am Weltkrieg an der Westfront teil.

Die vom Finanzministerium genehmigte Zahlung der „Ent- und Bewässerungsgenossenschaft Löwenhain, Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde“ und das Verzeichnis der Genossen liegen bei der Amtshauptmannschaft 2 Wochen, von dem auf das Erscheinen dieser Bekanntmachung folgenden Tage ab gerechnet, zur Einsicht aus.  
Dippoldiswalde, am 29. April 1933. L. 11 Gen.

Die Amtshauptmannschaft.

Die vom Finanzministerium genehmigte Zahlung der „Ent- und Bewässerungsgenossenschaft Bärensdorf, Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde“ und das Verzeichnis der Genossen liegen bei der Amtshauptmannschaft 2 Wochen, von dem auf das Erscheinen dieser Bekanntmachung folgenden Tage ab gerechnet, zur Einsicht aus.  
Dippoldiswalde, am 2. 5. 33. L. 13 Gen.

Die Amtshauptmannschaft.

Die vom Finanzministerium genehmigte Zahlung der „Ent- und Bewässerungsgenossenschaft Breitenau, Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde“ und das Verzeichnis der Genossen liegen bei der Amtshauptmannschaft zwei Wochen, von dem auf das Erscheinen dieser Bekanntmachung folgenden Tage ab gerechnet, zur Einsicht aus.  
Dippoldiswalde, 5. Mai 1933. L. 14 Gen.

Die Amtshauptmannschaft.

### Deffentliche Mahnung.

An die Bezugszahl

- a) der Umsatzsteuer-Vorauszahlung für April 1933 (zu leisten von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz von über 20000 RM.) fällig am 10. Mai 1933
- b) der Vermögenssteuer-Vorauszahlung für April 1933 fällig am 15. Mai 1933

wird hiermit öffentlich erinnert.

Wer die geschuldeten Vorauszahlungen nicht bis zum Fälligkeitstage an die Finanzkasse abführt, hat vom folgenden Tage ab Verzugszinsen zu entrichten, die 12 v. H. jährlich betragen. Die Nichtzahlung des Rückstandes hat die Einziehung desselben durch Postnachnahme und im Falle der Weigerung die Zwangsversteigerung zur Folge.

Finanzamt Dippoldiswalde, am 5. Mai 1933.

## Die neue sächsische Regierung

Dresden. Auf Grund des § 1, Absatz 1, Ziffer 1 des 2. Gesetzes zur Gleichhaltung der Länder mit dem Reich hat der Statthalter für das Land Sachsen ernannt:

- zum Ministerpräsidenten den Reichstags-Abgeordneten v. Killinger,
- zum Minister des Innern den Reichstags-Abgeordneten Dr. Frisch,
- zum Finanzminister Ober-Reg.-Rat Ramp—Leipzig,

- zum Justizminister Dr. Thierack—Dresden,
- zum Unterrichtsminister den Universitätsprofessor Dr. Gerullis,
- zum Wirtschaftsminister den Reichstags-Abgeordneten Lent—Plauen,
- zum Arbeits- und Wohlfahrtsminister Ober-Reg.-Rat Dr. Schmidt—Chemnitz
- und zum Chef der Staatskanzlei Ministerialrat Dr. Günther.

## Vertikales und Sächsisches

**Dippoldiswalde.** Die Kreisleitung der NSD. Dippoldiswalde teilt mit: Das bei den Ortsverwaltungen und Zahlstellen der freien Gewerkschaften sichergestellte Schriftmaterial und Bargeld ist wieder freigegeben worden. Die fälligen Unterstellungen können also ausgegahlt werden, wie auch Beiträge wieder kassiert werden. Soweit nötig, wird den Verwaltungsstellen zur Ueberwachung ihrer weiteren Tätigkeit ein Mitglied der NSDAP. beigegeben. Die Durchführung der ganzen Aktion richtet sich nicht gegen die Arbeiter, sondern bezweckt vor allem die Erhaltung der noch vorhandenen Gewerkschaftsgelder für die Arbeiterschaft. Zu einer Zeitungsnotiz, daß beim Metallarbeiterverband in Schmiedeberg für Ausgaben in Höhe von 1400 Mark Belege fehlen, ist zu bemerken, daß die genannte Summe aus der Luft gegriffen worden ist. Wichtig ist, daß beim Metallarbeiterverband in Schmiedeberg vor Sicherstellung der Kassensunterlagen, scheinbar von interessierter Seite, aus diesen fast für alle Ausgaben, die Sitzungsgelder, Agitation und Verwaltung betreffen, die Belege entfernt worden sind.

**Dippoldiswalde.** Ein schönes und vielseitiges Programm bieten die Ar.-Ni.-Lichtspiele in dieser Spielfolge wieder. Nach der lönnenden Fox-Wochenschau, die, wie immer, viel Interessantes aus aller Welt bringt und auch noch einmal die denkwürdige Reichstagsöffnung am 21. März mit ihren Festlichkeiten in Potsdam zeigt, läuft der Film von der Weihe des Segelflugzeuges „Adolf Hitler“ in Ripsdorf am 9. April. Dieser Film macht schon deshalb einen besonderen Eindruck, weil man viele Bekannte dabei sieht und manch' einer seiner „Premiere“ beiwohnen kann. Natürlich würden Tonfilmaufnahmen noch eindrucksvoller sein. Doch — nicht zu anspruchsvoll! — Ein Goethe-Gedenkfilm gibt einen Ueberblick über und einen Einblick in das Schaffen und Wirken dieses großen und vielseitigen Mannes. — Echt amerikanisch ist das Lustspiel „Die Fallschirmtante“. — Der „Lustspielschlager „Ein toller Einfall“, bei dem eine Anzahl deutscher Filmgrößen (Willy Frisch, Dorothea Wied usw.) mitwirken, ist wirklich reizend und überaus reich an köstlichen Situationen und heitersten Szenen. Schöne Musik mit netten Schlagern durchzieht das Stück. Da der Ort der Handlung das alpine Winterportgebiet ist, ist dieser Film auch reich an herrlichen Naturaufnahmen.

— Morgen will der Nationale Deutsche Automobilklub Dresden eine Werbefahrt nach Dippoldiswalde und Rehefeld unternehmen und will, wie wir hörten, hier eine Ortsgruppe gründen. Wir möchten darauf hinweisen, daß der NDV. in keinem Zusammenhang mit der NSDAP. steht, wie es wohl hier und da den Anschein erwecken soll. Es sei von uns aus

auch darauf hingewiesen, daß der ADAC. hierorts schon eine Ortsgruppe hat, in der die Interessen der Kraftfahrzeugbesitzer nach jeder Richtung vertreten werden.

— In den letzten Jahren ist die vom Landesverein für Innere Mission gepflegte Botsamenmission besonders durch die Turmmusiken weitesten Kreisen bekannt geworden. Neben diesem Arbeitszweig fördert sie den evangelischen Choral durch besondere Botsamengottesdienste, die auch im vergangenen Jahre in einer großen Zahl von Kirchengemeinden gehalten wurden. Natürlich kommt auch das Volkslied nicht zu kurz. Zur Förderung ihrer Arbeit ist ihr auch in diesem Jahre vom Ev.-luth. Landeskonfitorium eine Kollekte genehmigt worden, die am Sonntag Jubilate, dem 7. Mai, eingesammelt wird. An die evangelischen Gemeindeglieder ergeht die Bitte, durch Opfergaben diese wichtige Missionsarbeit zu unterstützen.

— Wie wir hörten, ist vom 4. Mai ab vom Landstallamt das Dedgeld um 5 M. herabgesetzt worden. Die bisherige Verbilligung für gütig gebliebene Stuten fällt weg. Das Dedgeld für beim Landstallamt eingetragene Stuten und Stutbuchstuten des Landesverbandes beträgt sonach 15 RM., für nicht eingetragene und andere Stuten 20 RM. Eine Zurückzahlung von Ueberbeträgen für vor dem 4. Mai gedeckte Stuten findet nicht statt.

**Dippoldiswalde.** Einem landwirtschaftlichen Arbeiter aus Reinholdshain wurde gestern abend gegen 10 Uhr sein Fahrrad gestohlen, als er es auf kurze Zeit unbeaufsichtigt vor dem Hause des Eisbändlers Schiffer in der Großen Wassergasse hatte stehen lassen. Das Rad, Marke Halbrecht, hat elektrische Lampe ohne Dynamo, Vorderrad neu mit gelben Felgen, vorderes Schuttblech fehlt, Lenkhebel Halbrecht. Sachdienliche Mitteilungen erbittet der Gendarmereiposten.

— Im Inferatenteil vortretender Nr. veröffentlicht die Girozentrale Sachsen ihre Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung. Wir machen auf dieses Informativ aufmerksam und weisen noch hin auf die entsprechende Abhandlung in der gestrigen Nr. unserer Zeitung.

— In der Schulküche wird am nächsten Donnerstag der Christliche Elternverein einen öffentlichen Elternabend halten, in dem Lehrer Heymann das Thema behandeln wird: „Christliche und nationale Erziehungsarbeit in der Schule“.

**Reinhardtsgrimma.** Die nächste Mütterberatungsstunde findet Montag, 8. Mai, nachmittags 2 bis 3 Uhr, in der Schule statt.

**Cunnersdorf.** In der Notiz über die Zusammenfassung des neuen Gemeindevorordnetenkollegiums in Nr. 103 dieser Zeitung sei hierdurch richtig gestellt, daß Freigutsbesitzer Ernst Wolf der Kampffront Schwarz-Weiß-Rot und Schmiedeberger Richard Burkhardt der NSDAP. angehört.

**Glashütte.** Aufgeboten wurden Mechaniker Adolf Reinhold Köffel, Glashütte, mit Anna Marie verw. Zimmermann geb. Rehme, Glashütte, ohne Beruf; Dreher Otto Emil Zimmerhölzel, Johnsbach, mit Melissarbeiterin Anna Hildegard Nische, Glashütte.

**Freital.** Am Donnerstag wurden in Freital wiederum 33 Sozialdemokraten und Kommunisten verhaftet und nach Dresden überführt.

**Dresden.** Auf Grund der Gleichhaltung setzt sich der neue Bezirkstag der Amtshauptmannschaft Dresden wie folgt zusammen: 14 Nationalsozialisten, 12 Sozialdemokraten, 3 Vertreter der verbundenen Listen der Kampffront Schwarz-Weiß-Rot und des Zentrums und 1 Vertreter der Listenverbände Deutsche Volkspartei—Christlich-Sozialer Volksdienst. Da der Wahlvorschlager der SPD. nur 11 Namen aufweist, bleibt 1 Mandat der SPD. unbenutzt.

**Dresden.** Ein Zusammenstoß erfolgte am Freitag früh auf der Kreuzung Reichsplatz—Bergstraße zwischen einer Kraftbrotschnecke und einem Krafttraktor. Der Krafttraktorfahrer und sein Soziusfahrer wurden schwer verletzt.

**Zschieren.** Die polizeilichen Nachforschungen haben zu dem Erfolg geführt, daß in der Nähe des Sportplatzes in Zschieren in einer vergrabenen Wühlkammer eine größere Anzahl Seitengewehre, ein Revolver, eine Handgranate und ein verschlagener Vervielfältigungsapparat gefunden wurden.

**Chemnitz.** Auf vielfaches Drängen aus Lehrerkreisen fanden sich hier Vertreter aller Schulgattungen zu einer Sitzung zusammen, zu der sämtliche Bezirke des Erzgebirgsgebietes abgeordnete entsandt hatten. Nach einem Bericht des Landtagsabgeordneten Lehrer Grellmann über die schulpolitische Lage der Gegenwart wurde unter lebhaftem Beifall aller Anwesenden beschlossen, den Stahlhelmlehrerbund, der bereits von der Regierung als der NSDAP. gleichberechtigt anerkannt ist, organisatorisch so auszubauen, daß in ihm auch alle die Lehrer Anschluß finden können, die nicht aktive Stahlhelmer sind und sich parteipolitisch auch nicht binden wollen. In den nächsten Tagen ist eine Versammlung in größerem Rahmen geplant, zu der Einladungen von den Stahlhelm-Ortsgruppen ergehen.

**Darß-Zingst.** Hier verschied nach längerem Leiden der Fabrikbesitzer Oswald Grosse im 72. Lebensjahre. Er war der Gründer der Mühlenbauanstalt Gebr. Grosse in Lohmen und als hervorragender Fachmann auf dem Gebiete des Mühlenbaues nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland bekannt. Vor fünf Jahren schied er aus der Firma aus und lebte seit dieser Zeit im Ruhestande.

## Better für morgen:

Zeitweise aufstrichende Winde aus südlichen Richtungen. Langsame Bewölkungszunahme. Warm. Gewitterneigung, sonst keine nennenswerten Niederschläge.